

# Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Straßen- und Verkehrsausschusses am Dienstag, 21.04.2015,  
17:00 Uhr, Sitzungssaal des Rathauses, Kirchstraße 1, 26215 Wiefelstede,

## Anwesend:

### Vom Straßen- und Verkehrsausschuss

#### Ausschussvorsitzender

Heinz-Gerd Claußen CDU

#### Ausschussmitglied

Lutz Helm SPD

Enno Kruse UWG

Marco Martens CDU

Tim Oltmanns B 90/Grüne

Bärbel Osterloh CDU als Vertreterin für Herrn Hartmut Gerdes

Manfred Rakebrand SPD

Timo Schröder CDU

Jörg Max Thom B 90/Grüne

Karl-Heinz Würdemann FDP

#### von der Verwaltung

Jörg Pieper Bürgermeister

Hans-Günter Siemen Fachbereichsleiter

Heide Oostinga Protokollführerin

## Abwesend:

#### Ausschussmitglied

Johann Klarmann SPD fehlt entschuldigt

#### Presse

Herr Stölting NWZ

#### Zu TOP 11 + 13

Herr Schmitz Seniorenbeirat

## Öffentlicher Teil

### 1. Eröffnung der öffentlichen Sitzung und Begrüßung

Ausschussvorsitzender Claußen eröffnet um 17:00 Uhr die Straßen- und Verkehrsausschuss-sitzung und begrüßt alle Anwesenden, insbesondere Herrn Henning Schmitz, Seniorenbeirat, und Herrn Stölting, NWZ.

## **2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder**

Die ordnungsgemäße Ladung wird durch den Ausschussvorsitzenden festgestellt. Des Weiteren weist er darauf hin, dass Frau Bärbel Osterloh Herrn Hartmut Gerdes vertritt. Herr Johann Klarmann fehlt entschuldigt ohne Vertretung.

## **3. Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

## **4. Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge**

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

## **5. Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung**

Eine Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung wird nicht beantragt.

## **6. Genehmigung der Niederschrift vom 17.11.2014**

Ausschussmitglied Würdemann merkt an, dass der Niederschrift nicht die Anlage (Vermerk zu gewichtsbeschränkten Gemeindestraßen), wie unter Top 20.13 angekündigt, beigelegt worden sei.

Verwaltungsseitig wird zugesagt, dass dieser Vermerk als Anlage der heutigen Niederschrift beigelegt werde.

Als dann wird die Niederschrift vom 17.11.2014 bei 1 Enthaltung und 9 Ja-Stimmen genehmigt.

## **7. Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen vorgetragen.

## **8. Umstellung der Straßenbeleuchtung in der Gemeinde Wiefelstede auf LED-Beleuchtung Vorlage: B/0327/2015**

FBL Siemen erläutert ausführlich die in der Beratungsvorlage vorgestellten Berechnungen etc., die zurzeit nur zur Orientierung dienen können. Die Umstellung der Straßenbeleuchtung (nur die 500 HQL-Leuchten) soll im Jahr 2016 ausgeschrieben werden. Das Ausschreibungsergebnis wird die wirklichen Kosten zeigen. Ausgeschrieben werden soll die Lieferung und als Nebenangebot können die Einbaukosten mit angeboten werden.

Auf Anfrage von Ausschussmitglied Würdemann erklärt FBL Siemen, dass die Firmen zurzeit noch Bestände von Quecksilberdampfleuchten haben und bei Ausfall noch HQL-Leuchten ausgetauscht werden. In der kommenden Sitzung sollen Erfahrungen mit anderen Kommunen bzgl. des Austausches von LED-Leuchtmittel vorgetragen werden.

FBL Siemen merkt auf Anfrage von Ausschussmitglied Thom an, dass der reine Austausch der Leuchtmittel momentan noch wesentlich zu teuer angeboten worden sei.

Alsdann nimmt der Straßen- und Verkehrsausschuss den Sachstand zur Kenntnis.

**Der Straßen- und Verkehrsausschuss nimmt die bisherigen Ermittlungen, Kostenberechnungen und Vorschläge zur Kenntnis. In den Fraktionen sollte bis zum Herbst 2015 die weitere Vorgehensweise besprochen und abgestimmt werden. Die Angelegenheit soll in der folgenden Sitzung des Straßen- und Verkehrsausschusses zur weiteren Beratung/Entscheidung wieder vorgelegt werden. Dabei sind auch Bedenken gegen den reinen Austausch der Leuchtmittel in den vorhandenen Straßenlampen zu prüfen, da diese Lampen die Betriebszulassung vom Hersteller verlieren (das VDE- und das CE-Zeichen). Anschließend ist grundsätzlich über einen Leuchtmitteltausch oder einen kompletten Austausch der Leuchtköpfe zu entscheiden.**

**9. Prioritätenliste Bushaltestellen in der Gemeinde Wiefelstede;  
hier: Beratung über Verbesserungsmaßnahmen in den Folgejahren 2016/2017  
Vorlage: B/0328/2015**

FBL Siemen erläutert die Beratungsvorlage. Im Kreisvergleich ist der Ausbaustandart der Haltestellen in der Gemeinde Wiefelstede gut. Seitens des ZVBN (Zweckverband Bremen/Niedersachsen) besteht Handlungsbedarf bei 4 Haltestellen:

1. Ofenerfeld, Ammerlandstraße
2. Conneforde Dorfstraße vor der Einmündung Klattenhofstraße in Richtung Oldenburg
3. Gristede Schulstraße (Heller Landstraße)
4. Herrenhausen, Feuerweg/Liethermoorweg

Die Verwaltung muss bis Mai 2016 die notwendigen Förderanträge für 2017 stellen. Die Ausarbeitung der gewollten Maßnahmen soll in der kommenden Sitzung vorgestellt werden.

Im Rahmen der Ausbaumaßnahme der L 819 in Conneforde werden die 4 Bushaltestellen ausgebaut (Hochbord/Auffindestreifen/Einstiegsfeld). Die Haltestelle an der Ammerlandstraße in Ofenerfeld soll in 2016 ohne Fördermittel verbessert werden. Der Antrag auf Geschwindigkeitsreduzierung auf 80 km/h in Herrenhausen wurde seitens der Verkehrskommission erneut und abschließend abgelehnt. Seinerzeit habe die Anliegerschaft zur Erhöhung der Verkehrssicherheit ihrer Kinder beidseitige Bushaltebuchten mit Aufstellflächen und Wartehäuschen gefordert.

1. Beidseitige große Buchbuchten mit Wartehäuschen Kosten rd. 80.000,00 €
2. Hochbord mit 2 Bushaltehäuschen Kosten rd. 47.000,00 €

Seitens der Verwaltung werde vorgeschlagen, beide Haltestellen mit Hochbord und Aufstellflächen direkt an der Straße herzustellen, aber nur 1 Bushaltesthäuschen an der Nordseite vorzusehen. Hierzu müssen die Kosten erneut berechnet werden.

Auf Anfrage von Ausschussvorsitzenden Claußen erläutert Bürgermeister Pieper, dass mit weniger Kosten hier mehr Sicherheit geleistet werden kann. Bei der abgespeckten Ausbaualternative müssen die Schulbusse auf der Straße halten und sorgen für die Geschwindigkeitsreduzierung des Verkehrs. Die betroffenen Anlieger werden über die jetzt vorgesehene Ausbauform und den vorgesehenen Ausführungszeitraum (Sommer 2017) von der Verwaltung informiert.

Durch Ausschussmitglied Würdemann wird die Aussage des Bürgermeisters unterstützt auch habe die Polizei hierauf hingewiesen.

Der Sachstandsbericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

**Der Straßen- und Verkehrsausschuss nimmt die Darstellungen/Empfehlungen des Bauamtes zur Kenntnis. In der nächsten Sitzung sollen Vorschläge für evtl. Förderanträge in 2016 für Maßnahmen in 2017 vorgelegt werden.**

**10. Antrag auf Anordnung einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf dem "Wemkendorfer Weg" und "Im Grund";  
hier: Bericht über den Verfahrensstand  
Vorlage: B/0341/2015**

FBL Siemen weist auf die Beratungsvorlage in der die Antragstellung auf 70 km/h beschrieben ist. Die Straßenverkehrsbehörde des Landkreises Ammerland hat den Antrag der Gemeinde abgelehnt, da keine zwingende Notwendigkeit für eine Geschwindigkeitsreduzierung gegeben ist. *Aus Verkehrssicherungsgründen könne die Gemeinde gem. § 45 Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (VwV-StVO) für eine Dauer von 3 Monaten in der Regel Geschwindigkeitsbeschränkungen (Zeichen 274) eigenverantwortlich als zuständiger Straßenbaulastträger aufstellen.*

Ausschussvorsitzender Claußen gibt um 17:25 Uhr den Vorsitz an Herrn Timo Schröder ab.

Ausschussmitglied Claußen erklärt, dass er fast täglich den Wemkendorfer Weg befahre. Für die schwächeren Verkehrsteilnehmer komme eine Geschwindigkeitsreduzierung selbst auf 50 – 60 km/h nicht in Betracht. Das Gefühl ist einfach da, dass zu schnell gefahren werde. Aufgrund des Ausbaues und des Streckenverlaufes der Straße ist es nicht möglich 100 km/h zu fahren. In der 90°-Kurve in Höhe Bargmann blendet die Sonne sehr stark und man sei dort gezwungen sehr langsam zu fahren. Wer den Wemkendorfer Weg kenne, passe sich auch an; nur eine Minderheit fahre zu schnell. Seines Erachtens müsse man auch einmal die andere Seite betrachten. Während der Erntezeit benutzen zu 95 % der Leute nicht den Wemkendorfer Weg, sondern umfahren/umgehen diesen. Die Minderheit nutzt diese Straße aber weiterhin, es wird dann nicht ausgewichen (selbst nicht mit Kinderwagen). Hier die richtige Lösung zu finden sei schwierig.

Herr Claußen übernimmt wieder den Vorsitz.

Ausschussmitglied Kruse fragt an, was nach der 3-monatigen Probezeit passiere (Aufhebung der Geschwindigkeitsreduzierung) und weist auf einen evtl. Bürgerstreik hin. Aus seiner Sicht kann man den Wemkendorfer Weg nicht schneller als mit 70 km/h befahren und schlage vor, es so zu belassen.

Ausschussmitglied Rakebrand kann die Aussagen der Verwaltung gut nachvollziehen und der Versuch sollte gestartet werden.

Ausschussmitglied Schröder ist der Auffassung, dass aufgrund des Ausbaues der Straße nicht schneller gefahren werden kann und die Anschaffung sowie das Aufstellen der Schilder auch aus Kostengründen nicht vorgenommen werden sollte.

Auf Anfrage von Ausschussmitglied Würdemann erklärt Bürgermeister Pieper, dass hier sachliche Gründe vorliegen. Bei anderweitigen Antragstellungen liegen andere Sachverhalte vor und diese können auch anders bewertet werden.

Alsdann wird über den Vorschlag der Verwaltung (befristete Aufstellung von 70 km/h Schildern in eigener Verantwortung) wie folgt abgestimmt:

4 Ja-Stimmen  
4 Enthaltungen  
2 Nein-Stimmen

Alsdann ergeht folgende Beschlussempfehlung mehrheitlich an den Verwaltungsausschuss:

**Der Verwaltungsausschuss beschließt gem. § 45 Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (VwV-StVO) für eine Dauer von 3 Monaten das Verkehrszeichen (274, 70 km/h) aufzustellen. Die Aufstellung des Verkehrszeichens soll in angemessenen Abständen wiederholt werden.**

Hinweis der Verwaltung: Dieser Top wird für die Verwaltungsausschusssitzung am 04.05.2015 noch nachgemeldet.

**11. Punktuelle Sanierung von Nebenanlagen in der Gemeinde Wiefelstede;  
hier: Aufstellung des Seniorenbeirates, Bericht über die bisherigen und zukünftigen Arbeiten  
Vorlage: B/0342/2015**

FBL Siemen erläutert ausführlich die Beratungsvorlage. Es stelle sich nunmehr die Frage, ob eine weitere Abwicklung der Reparaturen in der bisherigen Form sinnvoll ist. Das Ergebnis der punktuellen Sanierung ist vor Ort sehr schwer erkennbar.

Herr Schmitz, Seniorenbeirat, weist auf die Problematik der immer mehr werdenden älteren Personen in der Gemeinde. Vermehrt gibt es Rollstuhlfahrer bzw. vermehrt müssen Rollatoren genutzt werden, um am täglichen Leben teilnehmen zu können. Momentan könne er keinen Vorschlag unterbreiten aber die Problematik wird nicht geringer werden.

Bürgermeister Pieper merkt an, dass festgestellt werden müsse, ob bei einer punktuellen Sanierung nachhaltige Verbesserungen vorliegen. Wenn nicht, bringe es mitunter nichts und man sollte nach dem alten Schema verfahren. Hier wäre die Mithilfe des Seniorenbeirates von großer Bedeutung.

Herr Schmitz teilt mit, dass ihm derzeit keine Rückmeldung des Seniorenbeirates vorliege.

Ausschussmitglied Helm teilt mit, dass im Gemeindegebiet noch 72 Stolperstellen gem. Liste des Seniorenbeirates vorliegen. Er gehe davon aus, dass die bisher durchgeführte punktuelle Sanierung nachhaltig sei und findet es sinnvoll die kleineren Schäden weiterhin zu beseitigen. Bisher wurden ja schon 43 Stolperstellen beseitigt. Weiterhin ist die durchgeführte Arbeit des Seniorenbeirates auch zu berücksichtigen.

FBL Siemen erklärt, dass die Definition „Stolperstellen“ wage zu sehen sei. Die Gemeinde ist verpflichtet, gemeldete und festgestellte Mängel an Gehwegen wie z. B. hervorstehende Pflastersteine sofort zu beseitigen.

Ausschussmitglied Rakebrand teilt mit, dass er vor seinem Grundstück es immer wieder beobachten könne, wie ältere Personen mit Rollatoren die Straße benutzen, da der Gehweg sehr holprig sei. Die Mühe des Seniorenbeirates sollte hier herausgestellt werden. Um alle Schäden zu beseitigen stehen nicht genügend Finanzmittel zur Verfügung aber die aufgeführten Mängel sollten beseitigt werden. Gemäß Straßenverkehrsordnung ist das Parken auf Bürgersteigen nicht erlaubt. Heutzutage sind die Fahrzeuge schwerer geworden und tragen dazu bei, dass die Gehwege beschädigt werden. Hier sollten vermehrt Kontrollen durchgeführt werden. Auch behindern die parkenden Fahrzeuge die Nutzung für Fußgänger etc. Mütter mit Kinderwagen müssen auf die Straße ausweichen.

Das Gleiche gilt für Rollstuhlfahrer ergänzt Herr Schmitz.

Ausschussmitglied Thom befürworte grundsätzlich, die kleineren Schäden möglichst kurzfristig zu beseitigen. Er möchte den Seniorenbeirat um Mitteilung bitten, wie viele Hindernisse/Löcher/hochstehende Steine im Gemeindegebiet vorhanden seien.

Durch FBL Siemen wird darauf hingewiesen, dass von den 115 aufgelisteten Schäden des Seniorenbeirates 43 bereits beseitigt wurden.

Herr Schmitz merkt an, dass eine erneute Begehung vom Seniorenbeirat aber auch von Vertretern des Ausschusses sinnvoll sei (evtl. zusammen mit dem Bauhofleiter, um diese Stellen eindeutig zu kennzeichnen).

Bürgermeister Pieper schlägt vor, diese Angelegenheit ohne konkreten Beschluss an den Verwaltungsausschuss zu geben. Weiterhin sollte der Seniorenbeirat gebeten werden, die Ergebnisse der bereits durchgeführten punktuellen Sanierungen festzustellen und dem Ausschuss Rückmeldung zu geben.

Ausschussmitglied Würdemann stimmt dem Vorschlag des Bürgermeisters zu.

Ausschussmitglied Helm teilt mit, dass er sich 2 Stellen vor Ort angesehen habe. Die punktuelle Sanierung sei sinnvoll. Problematisch sei es aber an den Stellen wo der Bord nicht abgesenkt ist.

FBL Siemen erläutert das aufwendige Vorgehen auch bei Bordabsenkungen, um nur 1 bis 2 Zentimeter. Auch hatten sich die „Ansprüche“ in den letzten 30 Jahren doch sehr geändert.

Auf Anfrage von Ausschussmitglied Schröder erklärt FBL Siemen dass für die Sanierung von Straßen und Gehwegen 50.000,00 € eingeplant worden seien. Aus diesem Topf könnten 24.000,00 € für weitere kleinere Maßnahmen herausgenommen werden. Hierüber müsse der Ausschuss beraten und eine Beschlussempfehlung treffen. Weiterhin weist er darauf hin, dass der Seniorenbeirat die Gehwegenanlagen mit Straßenbezeichnung z. B. über 2 Hausnummern benannt habe. Vor Ort könne die bauausführende Firma aber schwer erkennen, um welchen Schaden es sich genau handelt. Er schläge vor, eine erneute Begehung mit dem Seniorenbeirat und einem Bauhofmitarbeiter durchzuführen. Die besagten Stellen an den Gehwegen könnten dann evtl. sofort durch den Bauhofmitarbeiter farblich markiert werden.

Es ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung:

**Ohne Beschlussempfehlung wird die Angelegenheit “Punktuelle Sanierung von Nebenanlagen in der Gemeinde Wiefelstede” an den Verwaltungsausschuss verwiesen. (Die Stellungnahme des Seniorenbeirates über das weitere Vorgehen ist abzuwarten.)**

**12. Neugestaltung der Hecken in der OD Wiefelstede;  
hier: weitere Vorgehensweise  
Vorlage: B/0343/2015**

FBL Siemen erläutert ausführlich den Sachstand.

Auf Anfrage von Ausschussmitglied Würdemann erklärt er, dass die Verbreiterungen der Zufahrten mit zusätzlichen Pflasterungen an den Beeten hergestellt werden müssen. Die Anlieger wurden seitens der Verwaltung angesprochen und es haben sich noch einige betroffene Anlieger mehr gemeldet. Hieraus resultieren erhöht Kosten. Weiterhin merkt er auf Anfrage von Ausschussmitglied Rakebrand an, dass sich die Hecke durch die Verbreiterung der Zufahrten reduziere aber die Hecken nach wie vor ortsbildprägend erhalten bleiben.

Ausschussvorsitzender Claußen weist darauf hin, dass bei einer Verschiebung der Maßnahme nach 2016 die Neuanpflanzung der Hecken erst im Herbst 2016 durchgeführt werden können.

Durch Ausschussmitglied Martens wird nochmals nach einer Ausführungsplanung gefragt.

Alsdann ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung:

**Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Mittel in Höhe von rd. 15.000,00 € für die Erneuerung der Buchenhecke und die Verbreiterungen der Zufahrten im Bereich zwischen Elektro Eilers und Firma Döscher wenn finanziell noch möglich noch im Haushalt 2015 über-/bzw. außerplanmäßig, spätestens aber im Haushalt 2016 einzuplanen.**

**13. Evtl. Einrichtung eines Ruf- bzw. Sammeltaxi;  
hier: Beratungsergebnis aus den Fraktionen  
Vorlage: B/0344/2015**

Herr Schmitz, Seniorenbeirat, erklärt, dass er ganz neu im Seniorenbeirat sei und ihm leider über Beratungen dieser Angelegenheit nichts bekannt sei.

Ausschussmitglied Rakebrand erläutert nochmals den Antrag seiner Fraktion und teilt mit, dass dieser weiterhin aufrechterhalten werde. Seine Fraktion befürworte die Einrichtung eines Ruf- bzw. Sammeltaxi für Querverkehre. Er weist auf die letzte Fachausschusssitzung hin. Zu dieser Sitzung hatte Herr Bendrien, ZVBN, Erläuterungen gegeben. Heraushören konnte man, dass Herr Bendrien einen Bürgerbus favorisiere. Seines Erachtens sei aber ein Sammeltaxi für die Gemeinde Wiefelstede sinnvoller und umsetzbar auch durch ein örtliches Taxiunternehmen zu einem vernünftigen Preis.

Ausschussmitglied Thom erklärt, dass seine Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sich auch aus Kostengründen gegen die Einrichtung eines Ruf- bzw. Sammeltaxi ausgesprochen habe. Vielmehr favorisiere man einen Bürgerbus einzurichten (Gristede/Neuenkrüge).

Ausschussmitglied Claußen gibt um 18:15 Uhr seinen Vorsitz an Herrn Timo Schröder ab.

Ausschussmitglied Claußen weist ebenfalls auf die in der letzten Sitzung geführten Beratung und die Ausführungen von Herrn Bendrien hin. Es wurde dort die Frage aufgeworfen, wie die Bürger denn zum „Sammelplatz der Busse bzw. Taxen kommen. Die Linie 330 wurde aufgestockt und auch die Ortschaft Neuenkrüge mit eingebunden. Sogar am Sonntag fahre diese Linie. Aus seiner Sicht sind alle Ortschaften außer die Ortschaft Nuttel mit an dieser Linie eingebunden. Für den seinerzeit angedachten Bürgerbus für Gristede sei nicht genügend nachgefragt worden. Die CDU-Fraktion sieht keinen Bedarf ein Ruf-bzw. Sammeltaxi einzurichten.

Herr Claußen übernimmt wieder den Vorsitz.

Ausschussmitglied Rakebrand erläutert das Bestellen eines Sammeltaxis, so dass sehr wohl die Bürger zum Sammelplatz kommen können. Nochmals weist er darauf hin, dass es um die Querverkehre gehe die nicht zu den Bushaltestellen hinkommen können und für diese ein Sammeltaxi von Vorteil wäre. Er sei nicht gegen einen Bürgerbus aber auch hier müsse der Bürger erst einmal zur Bushaltestelle kommen.

Ausschussmitglied Kruse erklärt, dass sich auch die UWG-Fraktion aus finanziellen Gründen gegen die Einrichtung eines Ruf- bzw. Sammeltaxi ausgesprochen habe. Vielleicht sollte in den nächsten Jahren über die Einführung eines Bürgerbusses erneut beraten werden.

Auf Anfrage von der Verwaltung teilt Ausschussmitglied Würdemann mit, dass sich auch die FDP-Fraktion zurzeit gegen die Einrichtung eines Ruf- bzw. Sammeltaxi ausgesprochen habe. Vielleicht gibt es in den kommenden Jahren Veränderungen und man könne dann zustimmen.

Alsdann ergeht bei 8 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss:

**Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Wiefelstede beschließt, dem Antrag der SPD-Fraktion vom 17.06.2014 „Einrichtung eines Ruf- bzw. Sammeltaxi“ nicht zu entsprechen.**

**14. Kreuzung Hauptstraße/Kirchstraße/Mühlenstraße evtl. Vollampelanlage;  
hier: Entscheidung der Verkehrsbehörde  
Vorlage: B/0345/2015**

Durch FBL Siemen wird der Sachstand erläutert. In der Verkehrsbesprechung wurde die Aufstellung von zwei zusätzlichen Ampelmasten abgelehnt. Die Gemeinde habe nunmehr bei der zuständigen Straßenmeisterei die kurzfristige Versetzung des vorhandenen Ampelmastes (befand sich im Gehweg) gefordert. Weiterhin wird bei der vorhandenen Haltelinie die Mittellinie (durchgehende Linie) in Richtung Kreuzung August-Hinrichs-Straße weiter verlängert.

Ausschussmitglied Rakebrand erklärt, dass seine Fraktion an ihrem Antrag festhalte. Zum Zeitpunkt der Aufnahme des NWZ-Fotos (veröffentlicht am 05.02.2015) ist ein Fahrzeug in den Gegenverkehr gefahren (hat überholt). Leider ist diese Situation nicht auf dem Foto zu sehen. Die Problematik für Radfahrer bestehe weiterhin. Vielleicht müsse in diesem Kreuzungsbereich erst etwas passieren, damit dann reagiert wird.

Ausschussmitglied Schröder merkt an, dass die Radfahrer weiterhin Vorfahrt haben. Aber als Kraftfahrzeugführer könne man dies nicht eindeutig sehen. Möglich wäre evtl., den Radweg mit zu markieren.

Hierzu entgegnet FBL Siemen, dass es sich in diesem Bereich um eine Klinkerpflasterung handelt und es schwierig sei dort beständige Markierungen aufzubringen.

Bürgermeister Pieper weist auf den Wortbeitrag der letzten Fachausschusssitzung hin und stimme dem auch zu. Dort hatte Ausschussmitglied Oltmanns darauf hingewiesen, *dass erfahrungsgemäß gerade die Ampelanlage hier aufgrund einer sog. „Chaos-Situation“ die beste in der Gemeinde sei, da man hier aufgrund der nicht eindeutig geregelten Verkehrssituation gezwungen sei, Rücksicht zu nehmen.* Mit der zusätzlichen Aufbringung einer durchgezogenen Linie auf der Fahrbahn sei man zurzeit gut bedient.

Ausschussmitglied Rakebrand hofft, dass hier kein größerer Unfall passieren werde.

**Der Straßen- und Verkehrsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zum Verfahrensstand zur Kenntnis.**

**15. Erweiterung Straßenbeleuchtung entlang der Gristeder Straße;  
hier Sachstandsbericht  
Vorlage: B/0346/2015**

FBL Siemen erläutert kurz den Sachstand. Die Realisierung sollte bei der Erweiterung des neuen Wohngebietes in Hörne vorgenommen werden (evtl. Hörne-Ost).

**Der Straßen- und Verkehrsausschuss nimmt den Sachstandsbericht der Verwaltung zur Kenntnis.**

**16. Umsetzung der Ortstafel in Gristede, Köterstraße  
Vorlage: B/0349/2015**

Ausführlich erläutert FBL Siemen den Sachverhalt zur Umsetzung der Ortstafel in Gristede, Köterstraße.

**Der Straßen- und Verkehrsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung die verkehrsbehördliche Entscheidung des Landkreises Ammerland zur Kenntnis.**

**17. Einrichtung einer OD in Gristede K 346  
Vorlage: B/0350/2015**

FBL Siemen berichtet über den Verfahrensstand und teilt die Entscheidung der Straßenverkehrsbehörde des Landkreises Ammerland mit.

**Der Straßen- und Verkehrsausschuss nimmt den Bericht über die Entscheidung der Straßenverkehrsbehörde des Landkreises Ammerland zur Kenntnis.**

**18. Umbenennung eines Straßenabschnittes  
Vorlage: B/0310/2015**

FBL Siemen geht kurz auf den Sachverhalt ein.

Ohne Aussprache ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung an den Gemeinderat:

**Der Gemeinderat beschließt die Umbenennung des Teilstückes von ca. 409,57 m<sup>2</sup> des „Bachstelzenweges“ in „Schwarzer Weg“ gem. § 58 Abs. 2 Nr. 1 NKomVG.**

**19. Widmung Verkehrsflächen Kamp to Horn in Gristede  
Vorlage: B/0347/2015**

Ohne Aussprache ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung an den Gemeinderat:

**Gemäß § 6 des Niedersächsischen Straßengesetzes (NStrG) in der Fassung vom 24.09.1980, zuletzt geändert durch das Gesetz vom 28.10.2009, werden mit sofortiger Wirkung die Wegeflurstücke 173/21 und 173/22 der Flur 36 übernommen und für den öffentlichen Verkehr als Gemeindestraße gewidmet. Die im verkehrsberuhigten Ausbau angelegte Straße trägt den Namen „Kamp to Horn“. Die Gesamtgröße beträgt 862 m<sup>2</sup>. Die Straße ist an die Gemeindestraße „Köterstraße“ angebunden.**

**20. Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen vorgetragen.

**21. Anfragen und Anregungen**

**21.1. Zum Hufschmied in Bokel**

Ausschussmitglied Martens teilt mit, dass die Deckschicht der Erschließungsstraße „Zum Hufschmied“ in Bokel bereits abgefräst wird also mit dem Endausbau bereits begonnen werde. Weiterhin merkt er an, dass Stellflächen für Müllgefäße fehlen. Der Erschließungsträger wolle aber noch mit der Verwaltung hierüber sprechen.

FBL Siemen sichert eine kurzfristige Absprache der „Probleme“ mit dem Investor zu.

**21.2. Hausnummerierung Metjendorfer Landstraße/Metjenweg**

Ausschussmitglied Thom erklärt, dass der Ortsbürgerverein Metjendorf/Heidkamp/Ofenerfeld einige Anmerkungen vorgebracht habe. Unter Anderem soll die Hausnummerierung Metjendorfer Landstraße (z. B. Nr. 5)/Metjenweg nicht glücklich geregelt sein. Das Auffinden einiger Häuser sei sehr problematisch gerade im Hinblick auf Rettungsfahrzeuge und regelmäßig würde die Post oder auch andere Dinge falsch zugestellt werden.

**21.3. Ammerlandstraße, Ofenerfeld**

Ausschussmitglied Thom führt weiter aus, dass die Straßenlaterne an der Ammerlandstraße 22 in Ofenerfeld schief stehe.

**21.4. Schulbushaltestelle am Sandweg in Ofenerfeld**

Ausschussmitglied Thom teilt mit, dass an der Schulbushaltestelle Sandweg in Ofenerfeld ein Fahrradständer fehle. Die dort abgestellten Fahrräder würden häufig umfallen.

### **21.5. Straßenbeleuchtung "Am Heideplacken" in Metjendorf**

Ausschussmitglied Thom führt weiter aus, dass in der Wohnbausiedlung „Am Heideplacken“ in Metjendorf verschieden leuchtende Straßenlaternen vorhanden sein sollen.

### **21.6. Ammerlandstraße in Ofenerfeld**

Ausschussmitglied Rakebrand spricht die schief stehende Straßenlaterne an der Ammerlandstraße 22, wie von Herrn Thom bereits vorgetragen, an. Der Anlieger bat um ordnungsgemäße Befestigung des Straßenrandbereiches. Man gehe davon aus, dass auch aus diesem Grunde sich die Laterne geneigt habe.

FBL Siemen ist der Auffassung, dass in diesem Bereich noch ein Graben vorhanden sei. Seinerzeit habe man an der Ammerlandstraße abschnittsweise schon Grabenverrohrungen vorgenommen. Voraussetzung hierfür war immer, dass die Anlieger sich an den Verrohrungskosten beteiligen. Die Verwaltung wird hierüber mit dem Eigentümer ein Gespräch führen.

### **21.7. Regenrückhaltebecken Metjendorf (ehemals Knochenmühle)**

Ausschussmitglied Rakebrand teilt mit, dass das Regenrückhaltebecken überwuchert sein solle. Die Bereiche an den Wegen sollen zugewachsen sein.

### **21.8. Solarpark Wiefelstede**

Ausschussmitglied Helm fragt an, ob die Betreiberfirma GP-Jole (Solarpark) Gewerbesteuer zahle. Seines Erachtens war der Firmensitz in Wiefelstede die Voraussetzung für die Einleitung des Bauleitplanverfahrens.

Bürgermeister Pieper weist darauf hin, dass Aussagen hierüber nur in nichtöffentlicher Sitzung behandelt werden dürften.

### **21.9. Wilhelm-Rippen-Straße in Wiefelstede**

FBL Siemen teilt mit, dass der Baufortschritt im Bebauungsplangebiet Nr. 139, Wiefelstede, Hörne-West, an der Wilhelm-Rippen-Straße soweit abgeschlossen ist, dass mit dem Endausbau in diesem Sommer begonnen werden soll. Die Anliegerversammlung ist für Mai vorgesehen.

### **21.10. Gewichtsbeschränkung des landwirtschaftlichen Verkehrs**

Ausschussvorsitzender Claußen fragt nach dem Zeitpunkt der Umsetzung für die Tonnenbegrenzung für den landwirtschaftlichen Verkehr?

Verwaltungsseitig wird erklärt, dass die verkehrsbehördliche Anordnung des Landkreises noch ausstehe. Der Landkreis hat eine abschließende Beurteilung bis Mitte des Jahres zugesagt.

### **21.11. Austausch der Schutzleitplanken an Straßen**

Ausschussvorsitzender Claußen spricht einige Themen aus dem Kreistag an. Aufgrund des Materials werden einige Schutzleitplanken an Straßen ausgetauscht. Mit dem Austausch wurde bereits begonnen und soll in diesem Jahr noch beendet werden.

### **21.12. Sanierung der Landes- und Kreisstraßen**

Ausschussvorsitzender Claußen erklärt weiterhin dass noch in diesem Jahr mit der Sanierung der Landesstraße 824 zwischen Bokel und Heidkamp begonnen werden soll. Mit den Arbeiten in Conneforde sowie Wiefelstede (Kortebrügger Straße) wurde bereits begonnen. Die Sanierungsarbeiten in Westerholtsfelde sind abgeschlossen.

## **22. Schließung der öffentlichen Sitzung**

Ausschussvorsitzender Claußen bedankt sich für die konstruktive Zusammenarbeit und schließt die öffentliche Sitzung um 18:55 Uhr.

---

gez. Heinz-Gerd Claußen  
Ausschussvorsitzender

---

gez. Hans-Günter Siemen  
Fachbereichsleiter

---

gez. Heide Oostinga  
Protokollführung

Anlage zu Top 20.13  
(Straßen- u. Verkehrsausschusssitzung AMM 14)

Gemeinde Wiefelstede  
Der Bürgermeister  
FD Bauverwaltung  
30200 Schn

11.11.2014

### VERMERK

#### **Bericht im Straßen- und Verkehrsausschuss am 17.11.2014 über den Sachstand „Landwirtschaftlicher Verkehr auf gewichtsbeschränkten Gemeindestraßen“**

##### **Einführung/Sachstand**

Seit 2011 gibt es Probleme mit der Beschilderung der gewichtsbeschränkten Gemeindestraßen und dem Ausmaß der Fahrzeuge die diese Straßen befahren und auch zum Teil kaputt fahren – war auch bereits mehrfach Thema im Straßen- und Verkehrsausschuss.

Im Jahr 2013 wurde beschlossen, dass eine einheitliche Beschilderung im Landkreis Ammerland eingeführt werden soll, damit die Probleme durch Überwachung der Polizei „eingedämpft“ werden können.

Mittlerweile sind Gespräche mit landwirtschaftlichen Interessenvertreten und betroffenen Gemeinden geführt worden. Aufgrund der personellen Situation bei der Straßenverkehrsbehörde des Landkreises Ammerland ist eine Abarbeitung der Angelegenheit jedoch nicht mehr in 2014 möglich.

Mit der verkehrsbehördlichen Anordnung wird erst Anfang 2015 gerechnet.

##### **Kosten**

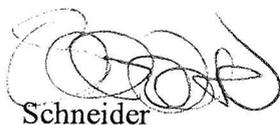
Seitens der Gemeinde Wiefelstede wurde eine Aufstellung mit allen Straßen gefertigt, die mit der neuen Beschilderung zu versehen sind. Insgesamt müssen für die Gemeinde Wiefelstede 120 Schilder angeschafft werden. Gem. Kostenvoranschlag der Firma würden sich die Kosten (mit Befestigungsmaterial) auf ca. 21.000 € belaufen.

HH Mittel eingeplant für 2014 11.500 €

HH Mittel eingeplant für 2015 10.000 €

Die Mittel aus dem HH-Jahr 2014 werden in das Jahr 2015 übertragen, da keine verkehrsbehördliche Anordnung mehr erfolgt.

Geklärt werden muss noch, ob eine gemeinsame Ausschreibung der Schilderbeschaffung erfolgt

  
Schneider